



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 4 - 8
1015 W i e n

Betrifft	GESETZENTWURF
Z'	87 6019 89
Datum:	24. OKT. 1989
Verteilt:	25. Okt. 1989

St. Jankovic

Auskünfte:
Dr. Mohr
Tel. (05574) 511
Durchwahl:
2063

Aktenzahl: PrsG-3050
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 18. Oktober 1989

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Finanzausgleichsgesetz 1989
geändert wird; Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 6.10.1989, Zl. 61.1010/8-II/11/89

Zum übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Finanzausgleichsgesetz 1989 geändert wird, wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Z. 1, 4, 5 und 6:

Da hinsichtlich der genannten Ziffern zwischen allen Ländern und den beiden Gemeindebünden Übereinstimmung erzielt werden konnte, bestehen gegen diese Bestimmungen keine Einwendungen.

Zu Z. 2 und 3:

Es wird jede rechtliche Möglichkeit begrüßt, die den Gemeinden ein entsprechendes Aufkommen an Getränkesteuer sichert. Der Vorzug wird einer Regelung gegeben, die gemäß § 8 Abs. 5 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 die Landesgesetzgebung ermächtigt, die Getränkesteuer in eine umsatzsteuerartige Verkehrssteuer umzuwandeln.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

Kühnberger